Kyra Waldner (Hg.)
Marcel Atze (Hg.)

ES IST FRÜHLING UND ICH LEBE NOCH

Eine Geschichte des Ersten Weltkriegs in Infinitiven Von Aufzeichnen bis Zensieren

Hardcover, 440 Seiten, 245 x 270
ISBN: 9783701733361
€ 35,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 12.06.2014

Der Erste Weltkrieg in persönlichen Briefen, Dokumenten, Fotografien und Aufzeichnungen

Stefan Zweig berichtet aus Przemysl, Arnold Schönberg lässt sich in Uniform fotografieren, Roda Roda schickt seiner Mutter ein Porträt mit dem Titel „Hier hast Du Deinen Sohn im Kriegszustand“, Friedrich Qualtinger schreibt Liebesbriefe von der Front an seine Braut und der 11-jährige Hans Weigel an seinen Vater nach Sibirien. Erstmals publizierte Briefe, persönliche Tagebuchaufzeichnungen, Fotografien und Dokumente aus den kulturhistorisch bedeutsamen Nachlässen in der Wienbibliothek machen den Ersten Weltkrieg unmittelbar erfahrbar: Die mit Infinitiven wie „Dichten“, „Essen“, „Kämpfen“, „Lieben“ oder „Sterben“ überschriebenen Kapitel geben dem reich illustrierten Bildband eine besondere Struktur und zeigen den Einbruch des Kriegs in heile Lebenswelten.

KYRA WALDNER (HG.)

seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Handschriftensammlung der Wienbibliothek im Rathaus, Ausstellungen und Publikationen zu privaten handschriftlichen Adressbüchern und Widmungsfotografien. Zuletzt erschienen: „Es ist Frühling und ich lebe noch“ (2014), zusammen mit Tanja Gausterer „Wiener Salondame? Ein Albtraum!“ (2022).

MARCEL ATZE (HG.)

seit 2009 Leiter der Handschriftensammlung der Wienbibliothek im Rathaus, Ausstellungen und Publikationen u. a. zu H. C. Artmann und Friedrich Torberg. Zuletzt erschienen: "'ERLEDIGUNGEN'. Pamphlete, Polemiken und Proteste" (2014), "Es ist Frühling und ich lebe noch" (2014), „Im Schatten von Bambi. Felix Salten entdeckt die Wiener Moderne.“ (2020).

© 2024 RESIDENZ VERLAG GMBH